

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Langen

Antrag zum Entwurf des doppischen Haushalts 2009

Antrag zum Teilergebnishaushalt

Nummer des Antrags (wird vom FD 33 vergeben):

Nummer des Fachbudgets: 2.1 Seite im Hh-Plan: 252

Produkt: _____

Antrag zu: Leistungsumfang Qualität Ziel des Produktes Messzahl

Antragstext:

Für die Stadt Langen wird ein Kulturwirtschaftsbericht erstellt. Hier für werden **5.000 €** bereitgestellt. Zur Erstellung sollte die Vergabe auch dem universitären Bereich angeboten werden.

Bei einer finanziellen Mehrbelastung erfolgt die Kompensation bei „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“.

Begründung (ggf. Rückseite verwenden):

Aachen hat als erste Stadt Deutschlands einen stark beachteten Kulturwirtschaftsbericht 2005 erstellen lassen.

In den Städten und Gemeinden Deutschlands gibt es ein vielfältiges Kulturleben. Die öffentliche Hand fördert die Kultur mit jährlich fast acht Milliarden Euro. Doch nicht nur der Staat fördert die Kultur.

Die Kulturwirtschaft ist mit einem Umsatzvolumen von rund 70 Milliarden Euro deutschlandweit ein gewaltiger Motor für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung. Freischaffende Künstler, Galerien, Zeitungs- und Buchverlage, Musikunternehmen oder Filmproduzenten sind – nicht nur in den Großstädten – ein wichtiger städtischer Wirtschaftsfaktor und bieten ein großes Entwicklungspotential.

Diese generellen Feststellungen zur Kulturwirtschaft gelten in besonderem Maße für Langen. Sie sollten durch den beantragten Bericht der Langener Wirtschaftsförderung als weiteres Gewicht ihre Standortwerbung unterstützen.



(Unterschrift eines Fraktionsvertreters)

Aachen:

Im vorliegenden Standortbericht der Kulturwirtschaft der Stadt Aachen steht der privatwirtschaftliche Sektor der Kulturwirtschaft im Mittelpunkt. Es werden keine Aussagen getroffen, inwieweit der öffentliche Sektor der geförderten Kultur eine wirtschaftliche Bedeutung hat, wie z.B., wenn es um den Nutzen der Kultur für die Gastronomie und den Tourismus geht. Ebenso werden für den gemeinnützigen Bereich keine sozialen und damit wirtschaftlichen Effekte dargestellt werden können.

Der Standortbericht der Kulturwirtschaft Aachen erhebt in der Systematik der Kulturwirtschaftsberichte des Landes NRW in erster Linie die vorhandenen privatwirtschaftlichen Potenziale. Ergänzt wird die statistische Analyse durch kurze Portraits Aachener Unternehmen oder Einrichtungen, die stellvertretend für die gesamte Branche stehen und die veranschaulichen, welche Kreativität und welcher Unternehmergeist in der Region vorhanden sind. Weiterhin zeichnet der Standortbericht eine grobe Landkarte der freien und öffentlichen Szene aufgrund von Interviews, die mit Akteuren aus dem privaten, gemeinnützigen und öffentlichen Sektor geführt worden sind. Diese ergänzende Darstellung kann aufzeigen, welche Vielfalt und welches Potenzial in der Stadt und Region Aachen vorhanden sind.